

Aktuelle Seminartermine 2018

Aktuelle Rechtsprechung zum Vergaberecht

Für die kommunale Beschaffungspraxis sind gute und sichere Kenntnisse im Vergaberecht unabdingbar geworden. Neben den - zuletzt im Jahre 2016 umfangreich veränderten - Texten der Gesetze, Verordnungen und Vergabeordnungen kommt den Entscheidungen der Vergabekammern und Vergabesenate hierfür Bedeutung zu.

Es gilt nicht nur, aus den Fehlern anderer zu lernen, um sie selbst zu vermeiden, sondern auch, eine klare Orientierung in der Flut der Einzelfallentscheidungen zu gewinnen und zu behalten.

Dieses Seminar wird Ihnen einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH), des Bundesgerichtshofs (BGH), der Oberlandesgerichte (OLG) und der Vergabekammern (VK) geben, diese in ihrem systematischen Zusammenhang darstellen und praxisorientierte Hinweise für den Umgang mit den vergaberechtlichen Regelungen geben.

Die Themen sollen Ihnen helfen, im Vergaberecht nicht nur eine administrative Verpflichtung zu sehen, sondern ein Handwerkszeug zur vorausschauenden Gestaltung Ihrer Beschaffungsvorhaben.

Termin/Veranstaltungsort: 20.11.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des
Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent: **Herr Jörg Wiedemann**
Richter am Oberlandesgericht Naumburg,
Stellvertretender Vorsitzender des Vergabesenats

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto

Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Leistungsbeschreibung und Wertung - Intensivseminar / Workshop

Die Leistungsbeschreibung sowie die Wertungskriterien und ihre Gewichtung sind Kernstück der Vergabeunterlagen. Hier werden die entscheidenden Weichen dafür gestellt, ob es immer nur billig sein soll, oder auch Qualitätsaspekten eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dabei sind Leistungsbeschreibung und Wertung extrem fehleranfällig. Leistungsbeschreibungen müssen möglichst „eindeutig und erschöpfend“ sein. Zugleich aber muss der Grundsatz der Produkt- und Markenneutralität gewahrt werden.

Zur Wertung gab es in den vergangenen Jahren ganz neue gesetzliche Regelungen - und ein Dickicht teilweise widersprüchlicher Entscheidungen.

In dem Workshop werden die rechtlichen Anforderungen an Leistungsbeschreibung und Wertungskriterien dargestellt. Typische Fehlerquellen und Strategien zur Fehlvermeidung werden aufgezeigt. Auf aktuelle Gesetzesänderungen und ihre Auswirkungen auf die Beschaffungspraxis wird hingewiesen. Auch verschiedene Wertungsmethoden sowie ihre Verankerung in den Vergabeunterlagen und der Dokumentation werden erklärt. Maßstab der Veranstaltung sollen dabei immer Verständlichkeit und Praxisnähe sein. Daher soll das neu erlernte Wissen sogleich anhand praktischer Beschaffungsfälle der Teilnehmer eingeübt und vertieft werden.

Termin/Veranstaltungsort: **NEUAUFLAGE im März 2019**

Referenten: **Prof. Dr. Christopher Zeiss**
Prof. Dr. Christian-David Wagner

Die VOB/A für Neueinsteiger und Fortgeschrittene

Auch nach dem Reformmarathon des Vergaberechts: Grundlage für den Abschluss von Bauverträgen bildet nach wie vor die VOB. Als Regelwerk für eine rechtssichere Vergabe wendet sich die VOB/A in erster Linie an öffentliche Auftraggeber, aber auch an Planer. Im Seminar werden Grundlagen und Zusammenhänge behandelt und die wichtigsten Inhalte unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen praxisorientiert aufgezeigt und typische Problemfelder diskutiert. Auf praxisrelevante Änderungen durch die VOB/A 2016 und 2018 wird hingewiesen.

Inhalt des Seminars:

- Schätzung der Auftragswerte / Vergabe in Losen (Aufteilung nach Gewerken - oder funktionaler Zusammenhang des Bauwerks?)
- Wahl und Anwendung der richtigen Vergabe- und Vertragsordnung
- Neuerungen durch die VOB/A 2018
- Auswahl des richtigen Vergabeverfahrens
 - Offenes Verfahren / Öffentliche Ausschreibung
 - Nichtoffenes Verfahren / Beschränkte Ausschreibung
 - Verhandlungsverfahren / Freihändige Vergabe
- Vorbereitung des Vergabeverfahrens und Erstellung der Vergabeunterlagen
 - Bedeutung der Vergabebekanntmachung
 - Leistungsbeschreibungen
 - Verträge und Vertragsbedingungen (nebst Formblättern)
- Elektronische Bekanntmachung
 - Nutzung der e-Vergabe-Plattform
 - elektronische Vergabe

- Eingang der Angebote und Submission / Angebotsöffnung
- Prüfung und Wertung der Angebote
 - Nachforderung von Unterlagen
 - Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- Informationspflichten oberhalb und unterhalb des Schwellenwertes
- Beendigung des Vergabeverfahrens / Dokumentation
- Häufige Fehler von Bietern und Auftraggebern
- Anwendung des Landesvergabegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LVG LSA)

Termine/Veranstaltungsort: 06.12.2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des
Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25,
39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referent:

Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Professor für Staats- und Europarecht an der
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
(Bielefeld), Lehrauftrag für Vergaberecht an der
Universität Potsdam

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto

Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an die
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 03 91 / 62 30 - 446
Fax: 03 91 / 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

Seminar/Thema: _____

Ort: _____

Datum: _____

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Hiermit melde ich mich zu der o. g. Veranstaltung (bitte eintragen) an.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung/Teilnahmebestätigung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die Teilnahmegebühr wird mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung in Rechnung gestellt.

Datenschutzerklärung für Seminaranmeldungen

Wenn Sie eine Seminaranmeldung vornehmen, so müssen Sie die notwendigen Pflichtfelder ausfüllen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags.

Die von Ihnen angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihres Seminarbesuchs. Dazu können wir Daten (z. B. Namensweitergabe zum Einlass in die Seminarräume an dem jeweiligen Veranstaltungsort) weiterleiten. Ihre Zahlungsdaten werden an unsere Hausbank weitergeben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und sonstigen Leistungsdaten des Vertrags für die Dauer von zehn Jahren zu speichern. Allerdings nehmen wir nach fünf Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Sie können jederzeit Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von uns jeweils im Einzelfall geprüft wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir daher um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Fall Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen. Über Ihren Werbewiderspruch können Sie uns unter folgenden Kontaktdaten informieren:

Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
Deutschland
Tel.: 0391 / 62 30 446
E-Mail: info@sachsen-anhalt.abst.de